

Ա Ծ Փ Ռ Ս Ւ  
Յ Պ Ջ Ք Հ Խ

## Armenisch

Margret Eggenstein-Harutunian  
Einführung in die armenische Schrift

BUSKE

# Einführungen in fremde Schriften

Arabisch-persisch

**Armenisch**

Bengālī

Chinesisch

Devanāgari

Donauschrift

Georgisch

Griechisch

Gujarātī

Gurmukhī

Hebräisch

Hieroglyphen

Mongolisch

Oriā

Tibetisch

HELMUT BUSKE VERLAG  
HAMBURG

Margret Eggenstein-Harutunian

EINFÜHRUNG  
IN DIE  
ARMENISCHE SCHRIFT



BUSKE

*Die Autorin bedankt sich herzlich bei der Leitung des Matenadaran  
und dem Direktorium der Universität Jerewan für die  
freundliche Unterstützung.*

Im Digitaldruck „on demand“ hergestelltes, inhaltlich mit der ursprünglichen Ausgabe identisches Exemplar. Wir bitten um Verständnis für unvermeidliche Abweichungen in der Ausstattung, die der Einzelfertigung geschuldet sind. Weitere Informationen unter: [www.buske.de/bod](http://www.buske.de/bod)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN (BoD) 978-3-96769-403-1

2., durchgesehene Auflage 2012

© 2000 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Satz: Jens-Sören Mann. Druck und Bindung: Books on Demand, Norderstedt. Printed in Germany.

# INHALT

Einleitung .....	7
Der Name »Armenien« .....	7
Die politische Lage des Landes im 4. Jhd. n. Chr. ....	8
Das Christentum .....	9
Die armenische Sprache und Schrift .....	9
Die altarmenische Periode (5. – 11. Jhd. n. Chr.) .....	11
Die mittelarmenische Periode (11. – 17. Jhd. n. Chr.) .....	11
Die neuarmenische Periode (17. Jhd. bis heute) .....	13
Mesrop Mashtoz .....	15
Die Buchstaben .....	21
Allgemeine Hinweise zu Rechtschreibung und Aussprache .....	21
Gruppe 1 .....	22
Gruppe 2 .....	46
Gruppe 3 .....	52
Gruppe 4 .....	58
Gruppe 5 .....	64
Gruppe 6 .....	70
Die Rechtschreibreform von 1922 .....	75
Die armenische Paläografie und die Entwicklung des Schriftbildes .....	76
Interpunktions- und andere Zeichen .....	82
Lösungen zu den Umschriftübungen .....	87
Anhang	
Schriftbeispiele .....	91
Matenadaran .....	104
Schrift und Druck .....	105
Die Buchstaben des armenischen Alphabets (Übersicht) .....	106
Literaturverzeichnis .....	109

## DIE BUCHSTABEN

Das armenische Alphabet besteht heute aus 39 Buchstaben, deren Einteilung in 6 Gruppen sich am Phonemsystem des Deutschen orientiert und nicht der alphabetischen Reihenfolge entspricht. Nach der Darstellung der Schreibweise soll in den Übungen A zunächst der einzelne Buchstabe geschrieben werden.

Im Laufe der Zeit entwickeln Sie Ihre individuelle Handschrift und verbinden die Buchstaben zu Wörtern, was in den Übungen B geübt werden soll. Es geht dabei weniger um ein schönes Schriftbild, als um das Erlernen der Verbindungsmöglichkeiten.

Für Buchstaben, die eine vollkommene oder zumindest annähernde phonetische Entsprechung im Deutschen haben, sind die Übungen C gedacht. Sie bestehen hauptsächlich aus Namen, die in die armenische Schrift übertragen werden sollen. Zu beachten ist, dass es jeweils zwei Zeichen für *e*, *o* und *r* gibt. Für die Transliteration werden Vorschläge in Form von Buchstabenkombinationen gemacht. Diese sollen stets daran erinnern, dass man es mit einem nicht allzu geläufigen Laut zu tun hat. Die Entscheidung, ob Sie die Phonetik oder das Schriftzeichen wiedergeben wollen, liegt bei Ihnen. Wichtig ist, dass die Transliteration die Bedeutung des Wortes nicht verfälscht oder irreführend ist. Dies gilt insbesondere für Eigennamen.

### Allgemeine Hinweise zu Rechtschreibung und Aussprache

- ¬ Es wird von links nach rechts geschrieben.
- ¬ Nur Eigennamen, bestimmte Abkürzungen sowie Wörter am Satzanfang werden großgeschrieben.
- ¬ Es gibt eine Ligatur: *L* (jew).
- ¬ Alle Vokale werden kurz ausgesprochen.
- ¬ Jeder Buchstabe wird einzeln gelesen und ausgesprochen, auch bei Diphthongierung.
- ¬ Die Betonung liegt fast immer auf der letzten Silbe.
- ¬ Zwischen Konsonanten wird ein Murmelvokal *p* (dumpfes e) gesprochen.
- ¬ Folgen zwei gleiche Konsonanten aufeinander, werden beide mittels des Murmelvokals klar ausgesprochen. Beispiel: *թթու* (tətu = sauer).

## ÜBERSICHT

Die Buchstaben der **Teilgruppe 1a** (markiert)

1 <b>U</b> <b>u</b> <b>uJr</b>	11 <b>h</b> <b>h</b> <b>hñh</b>	21 <b>3</b> <b>J</b> <b>z h</b>	31 <b>S</b> <b>u</b> <b>uJmñ</b>
2 <b>f</b> <b>f</b> <b>fññ</b>	12 <b>l</b> <b>l</b> <b>lJmñ</b>	22 <b>ñ</b> <b>ñ</b> <b>ñmñ</b>	32 <b>P</b> <b>p</b> <b>pñ</b>
3 <b>q</b> <b>q</b> <b>qññ</b>	13 <b>h</b> <b>h</b> <b>hñk</b>	23 <b>ç</b> <b>ç</b> <b>zñ</b>	33 <b>g</b> <b>g</b> <b>gn</b>
4 <b>r</b> <b>r</b> <b>rññ</b>	14 <b>ð</b> <b>ð</b> <b>ðññ</b>	24 <b>ñ</b> <b>ñ</b> <b>ññ</b>	34 <b>ññ</b> <b>ññ</b> —
5 <b>b</b> <b>b</b> <b>bññ</b>	15 <b>q</b> <b>q</b> <b>qññ</b>	25 <b>Q</b> <b>ç</b> <b>zñ</b>	35 <b>ø</b> <b>ø</b> <b>øJmñp</b>
6 <b>Q</b> <b>q</b> <b>qññ</b>	16 <b>z</b> <b>ç</b> <b>zññ</b>	26 <b>ø</b> <b>u</b> <b>uñk</b>	36 <b>ø</b> <b>f</b> <b>fñ</b>
7 <b>ł</b> <b>ł</b> <b>łññ</b>	17 <b>Q</b> <b>ð</b> <b>ðññ</b>	27 <b>Q</b> <b>ł</b> <b>łñ</b>	37 — <b>l</b> —
8 <b>Ł</b> <b>ł</b> <b>łññ</b>	18 <b>Q</b> <b>q</b> <b>qñññ</b>	28 <b>ññ</b> <b>ññ</b> <b>ñññ</b>	38 <b>ø</b> <b>o</b> —
9 <b>þ</b> <b>þ</b> <b>þññ</b>	19 <b>ð</b> <b>ð</b> <b>ðññ</b>	29 <b>U</b> <b>u</b> <b>uñ</b>	39 <b>ø</b> <b>ø</b> —
10 <b>ð</b> <b>ð</b> <b>ðññ</b>	20 <b>U</b> <b>ñ</b> <b>ñññ</b>	30 <b>ñ</b> <b>ñ</b> <b>ñññ</b>	

## GRUPPE 1

Die erste Gruppe enthält Buchstaben, die eine phonetische Entsprechung in der deutschen Sprache haben. Die Unterteilung in vier Teilgruppen (a bis d) dient ausschließlich der Übersichtlichkeit.

### Teilgruppe a

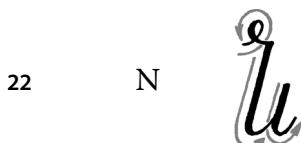
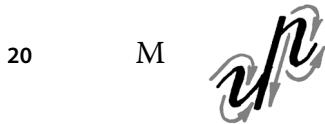
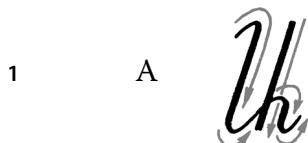
Buchstabe	Transliteration	Beispiel	Transliteration	Übersetzung
<b>U</b> <b>u</b>	A a <sup>1</sup>	<b>awand</b>	awand	<i>Deposit</i>
<b>U</b> <b>u</b>	M m	<b>mama</b>	Mama	<i>Mama</i>
<b>U</b> <b>u</b>	N n	<b>na</b>	na	<i>er/sie/es</i>
<b>U</b> <b>u</b>	W w	<b>naw</b>	naw	<i>Schiff</i>
<b>Y</b> <b>y</b>	D d	<b>du</b>	du	<i>du</i>
<b>YH</b> <b>yh</b>	U u <sup>2</sup>	<b>anun</b>	anun	<i>Name</i>

<sup>1</sup> Es handelt sich um ein klares, offenes A.

<sup>2</sup> Einzeln stehend hat **u** die Bedeutung *und*: **du** **u** **na** *du und er/sie/es*.

## Die Schreibweise

Beginnen Sie beim Schreiben der Buchstaben stets mit dem jeweils äußersten linken Pfeil. Die Zahlen bezeichnen die Stellung der Buchstaben im Alphabet.



## Übung A

Schreiben einzelner Buchstaben

U u

N n

U u

Y y

ß ß

N n

## Übung B

### Schreiben von Wörtern

- ① Mama ② Schiff ③ du ④ Name ⑤ Mitglied ⑥ insbesondere

① MaMa

② ScHiff

③ du

④ NaMe

⑤ MitglieD

⑥ inSbeSonDeRe

## Übung C

### Transliteration

M	a	m	a		a	n		n	a	n	u	
a	m		u	n	d		A	m	a	n	d	a
U	n	n	a		d	a		d	u	m	m	
d	u		A	n	n	a		D	u	m	a	
W	a	n	d	a		m	a	n		A	d	a
w	u	n	d		n	u	n		D	a	u	n
A	d	a	m		n	a		M	u	n	d	
D	a	m	m		M	a	d	a	m		d	u
u	m		D	a	d	a		M	a	n	n	
d	a	n	n		u	n	d		w	a	n	n

# LÖSUNGEN ZU DEN UMSCHRIFTÜBUNGEN

## Teilgruppe 1a

Seite 27

Մամա, ան, նանու  
ամ, ունդ, Ամանդա  
Ուննա, դա, դումմ  
դու, Աննա, Դումա  
Վանդա, ման, Ազա

Վունդ, նուն, Դառն  
Աղամ, նա, Մունդ  
Դամմ, Մաղամ, դու  
դմ, Դաղա, Մանն,  
դանն, ունդ, վանն

## Teilgruppe 1b

Seite 33

Էմմա, Վազարունդ  
Բլութ, Թալ, Էթիլա  
Ամբուլանց, բլաստ  
Էնդանդ, Ցվանդ  
Ումդանդ, Թանգա  
Էլան, Լաթյ, Մութ

Էնդ, Անբառ, Բադ  
Աբգանդ, Աբցուդ  
Թաբու, Լանդ, Աբթ  
Լավա, Վալդ, ալթ  
Թաթ, ունգութ, Թագ

## Teilgruppe 1c

Seite 39

դսո, Մաքս, Էմիլ  
Նաղիս, Դավիդ  
Յուդ, Նինա, Ռուի  
Էթիստափին, Լինց  
Ինդից, Էղիթ  
Հանասու, Փաթինա

Վիգմունդ, Փանդա  
Իմբիս, օder Իմբիսս, Նաղին  
Ակիս, Խաթ, ագիլ  
Վանդալիսմուս  
Ինաքթիվ, Իլթիս